

Vorlage

an den

Ortsrat Barmke

und den

Ausschuss für Jugend, Familie, Schulen und Soziales

**Erweiterung von Betreuungsangeboten im Kindergartensegment;
Verwendung des pauschalen Haushaltsansatzes von 50.000 Euro**

In seiner Sitzung am 26.01.2017 fasste der Rat der Stadt Helmstedt den Beschluss, im Jahr 2017 einen Betrag von insgesamt 50.000,00 € für die Erweiterung von Betreuungsangeboten im Kindergartensegment zur Verfügung zu stellen.

Das Ergebnis einer aktuellen Abfrage zur Platzbelegung lässt im Vergleich zur letztmaligen Abfrage im November 2016 eine gestiegene Nachfrage nach Kindergartenplätzen erkennen. Sämtliche Kindergärten meldeten nunmehr eine Vollbelegung ihrer Einrichtungen. Diese einerseits erfreuliche Entwicklung birgt andererseits das Problem, dass Platzbedarfe, die im weiteren Verlauf des Kindergartenjahres entstehen, nicht mehr befriedigt werden können. Ebenso zeichnet sich ab, dass mit Beginn des neuen Kindergartenjahres zum 01.08.2017 nicht alle für diesen Zeitpunkt vorliegenden Platzanmeldungen Berücksichtigung finden können.

Aus Sicht der Stadt Helmstedt erscheint es somit geboten, die Betreuungszeiten auszuweiten und weitere Betreuungsangebote zu schaffen. Sofern möglich sollten die in diesem Zusammenhang erfolgenden Platzzahlerweiterungen vorzugsweise innerhalb des derzeit vorhandenen Raumbestands erfolgen. Vor diesem Hintergrund wurde verwaltungsseitig mit Schreiben vom 21.02.2017 sowohl beim Ev.-luth. Propsteiverband als auch bei der kath. Kirchengemeinde St. Ludgeri schriftlich angefragt, ob dort innerhalb der jeweiligen Helmstedter Einrichtungen entsprechende Möglichkeiten zur Erhöhung der Platzzahlen bestehen. Von Seiten der Leitung des Kindergartens St. Ludgeri wurde im Rahmen eines Telefonates am 13.03.2017 bereits mitgeteilt, dass dort keine entsprechenden Möglichkeiten zur Platzzahlerweiterung im vorhandenen Gebäudebestand existieren. Die Rückmeldung des Propsteiverbandes auf diese Abfrage bleibt abzuwarten.

Ziel sollte es bei alledem sein, die notwendigen Platzerweiterungen rechtzeitig zu Beginn des kommenden Kindergartenjahres am 01.08.2017 umgesetzt zu haben. Um den jeweiligen Trä-

gern genügend Vorlaufzeit, insbesondere für die Akquise des erforderlichen Personals, zu verschaffen, wird verwaltungsseitig ein rasches Handeln als erforderlich angesehen.

Neben der angedachten Platzerweiterung in externen Kindergärten wird außerdem zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Aufstockung der im Kindergarten „Butterblume“ in Barmke vorhandenen Kleingruppe mit derzeit 10 Plätzen auf eine volle Gruppe mit 25 Plätzen vorgeschlagen. Nach dieser Erweiterung würden im Kindergarten „Butterblume“ somit 50 Plätze zur Verfügung stehen.

Da im Krippenbereich derzeit eine bereinigte Warteliste mit rd. 50 Plätzen besteht, werden zudem derzeit außerdem die Krippenträger befragt, welcher Träger die Möglichkeit eines kurzfristigen Krippen(an)baus sieht.

Beschlussvorschlag

1. Den in der Vorlage V133/17 aufgeführten Anträgen auf Angebotserweiterung der Kindertagesstätten wird wie folgt entsprochen:
 - a. Dem Antrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Christophorus (*in Höhe von rd. 11.100 EUR pro Jahr*) auf Umwandlung der Dreivierteltagsgruppe (25 Dreivierteltagsplätze) in eine kombinierte Dreivierteltags-/Ganztagsgruppe (15 Dreivierteltagsplätze, 10 Ganztagsplätze) wird zugestimmt.
 - b. Dem Antrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Stephani (*in Höhe von rd. 20.800 EUR pro Jahr*) auf Umwandlung der kombinierten Vormittags-/Ganztagsgruppe (7 Vormittagsplätze, 10 Ganztagsplätze) in eine Ganztagsregelgruppe (17 Ganztagsplätze) im Rahmen des Programms „KitaPlus“ wird zugestimmt.
 - c. Dem Antrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Walpurgis (*in Höhe von rd. 14.900 EUR pro Jahr*) auf Umwandlung der Vormittagsgruppe (4-stündige Kernbetreuungszeit) in eine Dreivierteltagsgruppe (6-stündige Kernbetreuungszeit) wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, weitere Maßnahmen einzuleiten, die den Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen decken.
3. Die im Kindergarten „Butterblume“ in Barmke vorhandene Kleingruppe mit derzeit 10 Plätzen wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf eine volle Gruppe mit 25 Plätzen aufgestockt.

Über die umgesetzten Maßnahmen wird der Ausschuss für Jugend, Familie, Schulen und Soziales zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen einer Bekanntgabe unterrichtet.

(Wittich Schobert)
Bürgermeister